

---

## FFT-Newsletter 05/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

KVF NRW: Fördermittel Verbraucherforschung NRW 2020

RKW: Europäischer Unternehmensförderpreis 2019

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF): Otto von Guericke-Preis

BMBF: Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030

BMBF: Förderung von Projekten für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg: Theo-und-Friedl-Schöller Preis für Altersmedizin

BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“

BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität"

### Veranstaltungen

---

Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, C3-137

Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, X-B2-103

Bio-based Industries: JU Info Day 2019, 12.04.2019, Brussels

IMI Stakeholder Forum 2019: Brain health and disease in the digital era – 2020 and beyond 12.06.2019, Brussels

### Weitere Meldungen

---

„Fünf Botschaften der EFI – und was aus ihnen folgt“

Brexit: How universities can prepare for a no-deal scenario

---

## Ausschreibungen

---

### KVF NRW: Fördermittel Verbraucherforschung NRW 2020

Deadline: 03.06.2019

Link: [www.verbraucherforschung.nrw](http://www.verbraucherforschung.nrw)

Für das Jahr 2020 vergibt das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung (KVF) Fördermittel zur Durchführung von Projekten sowie finanzielle Unterstützungen bei der Akquise von überregionalen Forschungsmitteln im Bereich der Verbraucherforschung. Im Fokus stehen Vorhaben, die innovative Beiträge zum Verbraucherverhalten bringen, neue Erkenntnisse über die Informationsproblematik erarbeiten, Ansätze für eine verbesserte Verbraucherarbeit und -bildung entwickeln sowie das theoretische und methodische Fundament einer inter- und transdisziplinären Verbraucherforschung verbreiten. Die Unterstützung erfolgt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW), dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

(MULNV) und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. über die gemeinsame Einrichtung Kompetenzzentrum Verbraucherborschung NRW.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **RKW: Europäischer Unternehmensförderpreis 2019**

Deadline: 12.04.2019

Link: <http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de/>

Die Europäische Kommission zeichnet herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Award) aus. Prämiert werden erfolgreiche Maßnahmen und Projekte, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene fördern. Das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW) führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) den deutschen Vorentscheid durch und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wettbewerb.

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

---

### **Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF): Otto von Guericke-Preis**

Deadline: 25.03.2019

Link: [www.aif.de](http://www.aif.de)

Der Otto von Guericke-Preis der AiF wird seit 1997 jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Mit diesem Preis würdigt die AiF Wissenschaftler\_innen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF). Die Prämierung der Wissenschaftler\_innen erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der AiF am 13. November 2019 in Berlin.

Mit der Auszeichnung kann die Arbeit an einem Projekt prämiert werden, dessen Forschungsergebnisse schwerpunktmäßig im Rahmen der IGF erzielt worden sind und dessen Abschluss unmittelbar bevorsteht oder nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Dabei ist die Anzahl der maximal je Vorhaben nominierbaren Wissenschaftler\_innen auf zwei Personen je beteiligter Forschungseinrichtung beschränkt. Die Forschungsergebnisse müssen entweder Grundlage für die weitere Anwendungsentwicklung sein oder bis zur betrieblichen Einsatzreife umgesetzt worden sein und bereits vorbildlich zur Verbesserung von Verfahren, Produkten oder Dienstleistungen beitragen. Vorschläge können durch Mitgliedsvereinigungen der AiF oder Forschungsstellen eingereicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BMBF: Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030**

Deadline: 15.02.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Die Bundesregierung hat in der "Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030" das Ziel formuliert, Deutschland zu einem führenden Forschungs- und Innovationsstandort für die Bioökonomie zu entwickeln. Die Umsetzung von Ideen und Forschungsergebnissen in kommerzielle Anwendungen ist jedoch mit zahlreichen - Herausforderungen verbunden. Hier setzt der Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“ bereits seit dem Jahr 2013 an. In der Neuausschreibung des Ideenwettbewerbs soll es (Nachwuchs-)Wissenschaftler\_innen daher erneut ermöglicht werden, sehr frühe und risikoreiche Produktideen für die Bioökonomie auszuarbeiten und die technische Umsetzung sowie die Sondierung wirtschaftlicher Verwertungsoptionen, gegebenenfalls auch im Rahmen einer Ausgründung, vorzubereiten. Gegenstand der Förderung ist die Sondierung von neuen Produktideen für eine biobasierte Wirtschaft sowie Machbarkeitsuntersuchungen zu deren technischer Umsetzbarkeit. Die Bekanntmachung ist themenoffen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **BMBF: Förderung von Projekten für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung**

Deadline: 29. April (jährlich)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Innerhalb des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“ (FONA) beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Nachwuchswissenschaftler\_innen zu fördern, die sich auf dem Gebiet der gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung bzw. der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen qualifizieren wollen. Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsgruppe muss sich grundsätzlich mit einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung befassen, ist ansonsten aber frei wählbar. Es ist ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz zu wählen, der ökologische, ökonomische, soziale und technische Aspekte in einer problembezogenen Perspektive miteinander verknüpft. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter\_innen sollen sich innerhalb der Förderdauer insbesondere akademisch weiterqualifizieren, also z. B. promovieren oder die Berufungsfähigkeit erlangen, und sich mit fachübergreifenden Forschungsperspektiven für den weiteren Berufsweg in Wissenschaft und Praxis qualifizieren. Besonders erwünscht ist die spezielle Einrichtung von Juniorprofessuren an den betreffenden Hochschulinstituten für die Gruppenleiter\_innen.

FFT-Ansprechperson: [Linda Groß](#)

---

## **Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg: Theo-und-Friedl-Schöller Preis für Altersmedizin**

Deadline: 05.06.2019

Link: [www.dggeriatrie.de](http://www.dggeriatrie.de)

Die Theo und Friedl Schöller-Stiftung vergibt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Nürnberg im Jahr 2019 den Theo und Friedl Schöller-Preis - Schwerpunkt: Medizin. Mit dem Preis werden bereits fertiggestellte wissenschaftliche Forschungsarbeiten aus den letzten beiden Jahren ausgezeichnet, die sich besonders mit den Belangen multimorbider, hochaltriger Menschen befassen und somit neue Aspekte in Forschung und Lehre eröffnen. Entscheidend ist der Innovationswert, der Qualitätszuwachs für Personal und Patienten sowie die wissenschaftlich-methodische Qualität. Bewerbungen können sich im deutschsprachigen Raum tätige Mediziner\_innen und Vertreter\_innen angrenzender Wissenschaften aus den Bereichen der Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie aus Geistes-, Pflege-, Sozialwissenschaften und der Gesundheitsökonomie. Das Preisgeld beträgt 20.000,- Euro.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“**

Deadline: 02.09.2019

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Die fortschreitende Digitalisierung prägt schon heute die Art, wie Produktions- und Dienstleistungen erbracht werden können. Dem Mittelstand kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Mit dieser Fördermaßnahme verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das technische und soziale Innovationspotenzial mittelständischer Unternehmen zu stärken, indem neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und -organisation erforscht, entwickelt und umgesetzt werden. Die geförderten Projekte sollen dabei von konkreten betrieblichen Anwendungsfällen ausgehen und Fragestellungen zum digitalen Wandel der Arbeitswelt thematisieren, die eine Verwertbarkeit der Ergebnisse auch in anderen Unternehmen erwarten lassen. Gefördert werden risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen, Forschungspartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteuren erfordern. Im Rahmen dieser Wettbewerbsrunde ist das BMBF bestrebt, verstärkt die deutschen Übergangsregionen zu fördern. Partner aus diesen Regionen sind deshalb besonders aufgefordert, sich an den Verbundprojekten zu beteiligen

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität"**

Deadline: 04.06.2019

Link: [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)

Die vorliegende Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgt auf der Grundlage des BMBF-Forschungsprogramms zur Mensch-Technik-Interaktion (MTI) „Technik zum Menschen bringen“. Ziel der Bekanntmachung ist es, innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der MTI zu fördern, die Innovationsimpulse für nutzerorientierte, wettbewerbsfähige Produkte geben, welche den Nutzern zu einem aufgeklärten Umgang mit digitalen Inhalten verhelfen und sie zu einer reflektierten Entscheidung bezüglich der Verwendung ihrer personenbezogenen Daten motivieren. Die geförderten Projekte sollen sich am Ansatz der integrierten Forschung orientieren, der wissenschaftlich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Integration zivilgesellschaftlicher Akteure erfordert. Die integrierte Forschung beinhaltet eine konsequente Einbindung von Nutzenden sowie einen reflektierten und gestaltenden Umgang mit ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen. Ein interdisziplinärer Ansatz ist erwünscht, der Kompetenzen aus den Bereichen der Informatik, der Psychologie, des User Centered- und UX<sup>2</sup>-Designs, des Kommunikationsdesigns, des Datenschutzes, der Ethik und der digitalen Bildung vereinen kann.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, C3-137**

Link: [www.uni-bielefeld.de/pep](http://www.uni-bielefeld.de/pep)

Wissenschaftler\_innen stehen vor der Herausforderung, ihre wertvollen und teilweise sehr sensiblen Forschungsdaten vor unberechtigten Zugriffen, unbemerkter Manipulation oder einem vollständigen Verlust zu schützen. Diese grundsätzliche Problematik wird nochmal verschärft, wenn es sich um personen-bezogene Daten handelt, die darüber hinaus noch gesetzlichen Vorgaben aus dem Datenschutz unterliegen. Ziel des Workshops ist es, eine Einführung in die Fragen der Informationssicherheit und des Datenschutzes (EU-DSGVO) zu bieten und konkrete Lösungsstrategien für einen sicheren Umgang mit Forschungsdaten aufzuzeigen.

Kontakt und Anmeldung: [Carla Sauvigny-Wigge](#) (PEP)

---

### **Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, X-B2-103**

Link: [uni-bielefeld.de/pep](http://uni-bielefeld.de/pep)

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende und Postdocs in den Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken, die einen Drittmittelantrag stellen und/oder sich hierzu erste Anregungen und Informationen einholen wollen. Der Workshop umfasst drei Blöcke, inklusive einer Mittagspause.

Teil 1: Anträge schreiben: Die wesentlichen Komponenten

Teil 2: Den passenden Drittmittelgeber suchen und finden

Teil 3: Wie werden Anträge gelesen? Round Table mit Gutachter\_innen und Antragsteller\_innen

Kontakt und Anmeldung: [Dr. Linda Groß](#) (SWN)

---

### **Bio-based Industries: JU Info Day 2019, 12.04.2019, Brussels**

Link: [www.bbi-europe.eu](http://www.bbi-europe.eu)

The aim of the event is to bring together potential participants interested in the BBI JU 2019 Call for proposals. Registration for the event **is free but obligatory** and needs to be completed using the electronic registration tool. Places will be offered on a 'first-come, first-served' basis so we would advise to register as soon

as possible. The morning sessions will provide information about the BBI JU initiative and all aspects of the **Call process**. Details of the 2019 Call topics as well as more information on the event are available on the BBI JU [website](#). The afternoon will provide an opportunity for participants to hold **face-to-face meetings** that can be scheduled as of 8th of March using the professional/corporate profile in the [BBI JU Partnering Platform](#).

Throughout the day, participants will have the opportunity to speak to representatives from BBI JU's founding partners and Member States as well as exchange views with entities in synergy with BBI JU. The BBI JU's Programme Office staff will also be available to answer questions about the Call process and procedure.

Contact: [Annika Merk](#)

---

## **IMI Stakeholder Forum 2019: Brain health and disease in the digital era – 2020 and beyond 12.06.2019, Brussels**

Link: [www.imi.europa.eu](http://www.imi.europa.eu)

As the digital revolution drives changes in every aspect of our lives, it is also entering into the mainstream of brain health research. Advances in digital health technologies are allowing us to acquire and handle big biological data, and to mine this data with computational tools at an unprecedented level. At the same time, healthcare is shifting from reactive treatment and care to prevention, while patients are taking an increasingly active role in managing their health. Alongside these trends, mobile, sensing and wearable technologies are developing a whole range of new digital brain health solutions that are helping patients to gain greater insights into their health and report their experiences, while allowing better monitoring by clinicians. We will explore ways of building IMI (Innovative Medicine Initiatives) Call topics that converge around this relatively new space and which could open up new channels where fresh voices and minds will join established players in the field to solve one of the biggest healthcare challenges of this century. For this event, IMI will bring together European academics, representatives of multiple industry sectors (pharmaceuticals, diagnostics, digital, imaging), patient groups, clinicians, regulators, legal experts, ethicists and health economists to discuss how we could develop game-changing initiatives in this area.

Contact: [Annika Merk](#)

[nach oben](#)

---

## **Weitere Meldungen**

---

### **„Fünf Botschaften der EFI – und was aus ihnen folgt“**

Link: [www.jmwiarda.de](http://www.jmwiarda.de)

Am 27. Februar hat die unabhängige Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) der Bundeskanzlerin ihr [Jahresgutachten zur Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands](#) vorgelegt. Darin nimmt sie eine Bestandsaufnahme der Wissenschafts- und Bildungspolitik vor und appelliert gleichzeitig an die Bundesregierung, ihren Ankündigungen zahlreicher Initiativen zeitnah Taten folgen zu lassen sowie ihre ambitionierten Pläne energisch und klug abgestimmt umzusetzen. Dabei kritisiert sie explizit einzelne Punkte der DFG-Förderpolitik. Der Wissenschaftsjournalist und Blogger Jan-Martin Wiarda hat sich das Gutachten genauer angesehen und kommentiert fünf Botschaften der EFI, vom 3,5-Prozent Ziel über DFG-Förderstrukturen und steuerliche F&E-Förderung bis zur Digitalisierungspauschale.

---

### **Brexit: How universities can prepare for a no-deal scenario**

Link: [eua.eu](http://eua.eu)

EUA and Universities UK have published a common document in order to assist universities prepare for a no-deal Brexit. The document points to the areas where universities can act and indicates for general actions that can be taken. Preparing for a no-deal Brexit should facilitate measures so that ties between EU and UK institutions will not be overly disrupted and so that individual institutions will be able to mitigate at least some of the consequences of a disorderly Brexit. However, it is crucial to be aware of the areas that may be affected, from fees and residence permits for students, to goods and services bought across the channel. In some cases, universities can prepare internally, and in other cases they will need to seek advice from their governments, the EU or independent legal experts.

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>